



Stadtratsgruppe

Mannheimer Liste Freie Wähler e.V. • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister  
der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

Geschäftsstelle Rathaus E 5, 68159 Mannheim  
Tel. 293 - 9402 / Fax 293 - 9876  
EMail: [MannheimerListe@Mannheim.de](mailto:MannheimerListe@Mannheim.de)  
Internet: [www.MannheimerListe.de](http://www.MannheimerListe.de)

Mannheim, 24.11.2010

### **Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 30.11.2010**

#### **Barrierefreiheit an der Stadtbahnhaltestelle Karlsplatz in Mannheim-Rheinau**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

#### **der Gemeinderat möge beschließen:**

Die MVV Verkehr wird zusammen mit der RNV beauftragt, ausführungsfähige Pläne für eine barrierefreie Haltestelle am Karlsplatz herzustellen und eine etwaige Kostenschätzung dazu, dem Gemeinderat zu übermitteln.

Bei der Ermittlung sollte dazu Stellung genommen werden, inwieweit eine schrittweise Herstellung der Barrierefreiheit möglich ist (nur Teil der Bahnsteige wie teilweise im Stadtgebiet vorhanden).

#### **Begründung:**

Die Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit hat sich noch mal dringlich an den Bezirksbeirat wegen der Thematik einer barrierefreien Haltestelle am Karlsplatz gewandt. Diese ist insbesondere deshalb wichtig, weil die Haltestelle Karlsplatz die Drehscheibe für den öffentlichen Personennahverkehr nach Rheinau-Kern, Rheinau-Süd, Pfingstberg, Hochstätt und Seckenheim ist. Die Dringlichkeit ergibt sich darüber hinaus daraus, dass die in Casterfeld und Sporwörth gelegene Haltestelle auf Grund der baulichen Gegebenheiten (Brücke über die B 36) nur mit unverhältnismäßigem Aufwand barrierefrei zu gestalten wäre.

Behinderte aus diesen Gebieten sind deshalb derzeit gezwungen, bis zur Haltestelle Neuhoferstraße zu fahren, um in die Stadtbahn barrierefrei einsteigen zu können.

In Kenntnis der finanziellen Situation und der derzeit bis zum Jahr 2013 ausgeschöpften Fördermöglichkeiten, sollte über eine schrittweise Herstellung der Barrierefreiheit nachgedacht werden.

Soweit die Beträge hierfür bekannt sind, sollten diese im Rahmen der Haushaltsberatungen 2011/2012 Berücksichtigung finden.

Mit freundlichen Grüßen

ML im Gemeinderat

Rolf Dieter

Michael Himmelsbach

Prof.Dr.Achim Weizel